

# GEILE HANDYS? – DIE BEDEUTUNG VON SMARTPHONES FÜR GEFLÜCHTETE

## Warum fliehen Menschen?

Seit einigen Jahren fliehen viele Menschen über das Mittelmeer nach Europa. Sie kommen aus Syrien, dem Irak und Afghanistan. Einige kommen auch aus afrikanischen Ländern wie Eritrea, Somalia, Nigeria, Mali oder Gambia. In diesen Ländern herrscht Krieg oder es gibt kriegsähnliche Zustände. Manche Menschen fliehen auch vor Armut.

Die Länder, aus denen Menschen fliehen, sind sehr verschieden. Ebenso haben die Menschen ganz unterschiedliche Hintergründe. So sind auch ihre Gründe für die Flucht verschieden. Manche Geflüchtete sind sehr gebildet und haben Geld. Andere haben keine Schulausbildung oder sind vielleicht arm. Menschen mit Fluchterfahrung können nicht als einheitliche Gruppe betrachtet werden.

## Welche Rechte haben Geflüchtete?

Fluchtbewegungen gab es in der Vergangenheit schon immer. Im Zweiten Weltkrieg kam es gerade in Europa zu großen Fluchtbewegungen. Viele Menschen versuchten vor den Nationalsozialisten oder dem Krieg zu fliehen. Deshalb wurde 1951 die „Genfer Flüchtlingskonvention“ beschlossen. Das ist ein Abkommen über die Rechte von geflüchteten Menschen. Das Abkommen regelt, welche geflüchtete Person schutzbedürftig ist. Außerdem regelt es, welche Hilfe diese Person erhält. Dies ist der Zugang zu ärztlicher Versorgung, Bildung und Sozialleistungen.

## Warum ist ein Smartphone wichtig?

In der heutigen Zeit ist ein Handy für alle Menschen von großer Bedeutung. Man braucht es, um Informationen zu erhalten und mit Menschen in Kontakt zu bleiben. Für geflüchtete Menschen kann ein Smartphone besonders wichtig sein. Sie sind aus vielen Gründen auf dieses angewiesen.

Für den Fluchtweg selbst ist das Smartphone wichtig. Es ermöglicht Menschen auf der Flucht, sich zu orientieren. Zudem erleichtert es ihnen, mit anderen in Kontakt zu bleiben. Die flüchtenden Menschen können mit den Mobiltelefonen per Internet mit ihren Familien und Freunden sprechen. Das ist für den Austausch und die Unterstützung auf den Fluchtwegen besonders wichtig.

Bei der Ankunft in Deutschland sind die Smartphones eine große Hilfe, um sich zurechtzufinden. Zum Beispiel zur Navigation, zum Übersetzen und zur Suche von Ämtern und Ärzten. Das Smartphone hilft dabei, im neuen Land anzukommen. Es wird von den meisten geflüchteten Menschen zur Orientierung im Alltag verwendet. Außerdem hilft es dabei, die Sprache zu lernen. Es ist auch eine Erinnerung an das alte Leben. Fotos von früher können angeschaut und der Kontakt zu Familienangehörigen gepflegt werden.

## Wie kommen Geflüchtete an Smartphones?

Die meisten geflüchteten Menschen haben ihre Smartphones bereits in ihrem Herkunftsland gekauft und mitgebracht. Smartphones sind sehr weit verbreitet in den Ländern des Nahen Ostens und Afrikas. Sie sind in einfachen Versionen zu günstigen Preisen erhältlich. Nicht jedes Smartphone ist teuer. Fast alle Geflüchteten besitzen ein Smartphone. Dies ist daher eher kein Luxusartikel. Es ist ein wichtiger Gegenstand, um sich zurechtzufinden. In Deutschland müssen die geflüchteten Menschen die Kosten für die SIM-Karten selbst zahlen. Einen Handy-Vertrag abzuschließen, ist für sie oft sehr schwer, da sie häufig noch keine eigene Wohnung haben. Telefon-Unternehmen wollen ihnen deswegen zuerst keine Verträge geben.

Bedürftige Menschen bekommen in Deutschland Unterstützung vom Staat. Damit werden die Genfer Flüchtlingskonvention und die menschlichen Grundbedürfnisse erfüllt. Grundbedürfnisse sind ein sicherer Schlafplatz, wie medizinische Versorgung, Essen und Trinken sowie etwas Geld für sich selbst. Auch geflüchtete Menschen bekommen eine solche Unterstützung. Es handelt sich nicht um viel Geld, sondern um das Nötigste zum Leben. Sie bekommen am Anfang etwas weniger als Hartz IV.

### Wenn du dich weiter informieren möchtest:

Aus Politik und Zeitgeschichte, hg. von der Bundeszentrale für politische Bildung: **Kleine Globalgeschichte der Flucht im 20. Jahrhundert**, [online]

<https://www.bpb.de/apuz/229817/kleine-globalgeschichte-der-flucht-im-20-jahrhundert?p=all>

Bundeszentrale für politische Bildung: **Flüchtlinge. Zwischen Selbstbestimmung und Abhängigkeit**, [online] <http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/dossier-migration/252235/fluechtlinge?p=all>

Gefluechtete.de: **Ursachen, Lebenssituation und Umgang mit Flucht**, [online]

<http://gefuechtet.de/wp/category/biografien/>

Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg: **Flüchtlinge in Deutschland**, [online]

<https://www.lpb-bw.de/fluechtlingsproblematik.html>

MDR: **Handy hilft Flüchtlingen. Mit dem Smartphone in ein neues Leben**, [online]

<https://www.mdr.de/medien360g/wissen/smartphones-als-hilfestellung-fuer-fluechtlinge-100.html>

Süddeutsche Zeitung: **Handys sind für Flüchtlinge kein Luxus**, [online]

<https://www.sueddeutsche.de/panorama/vorurteile-warum-handys-fuer-fluechtlinge-kein-luxusartikel-sind-1.2603717>